

Auf ein Wort:

Verehrte Leserinnen und Leser!



Das Schlagwort dieser Tage heißt „Krise“. Wir haben eine Menge davon: Irak-

Krise, Wirtschaftskrise, Börsenkrise.

Die Medien verbreiten den Eindruck, als gäbe es ausschließlich Negatives zu berichten. Leicht lässt man sich von der allgemeinen Misstimmung anstecken und bekommt als Konsequenz dann selbst die Krise.

Die Stärke der deutschen Wirtschaft lag schon immer in ihrer Entwicklungsfähigkeit und Flexibilität. Hier gibt es zwar einiges aufzuarbeiten, aber die Grundlagen - gut ausgebildete Mitarbeiter, stabile Rahmenbedingungen - bestehen nach wie vor. Wir müssen neue Wege gehen und uns neue Geschäftsfelder suchen.

Unser Büro in Homburg ist einen solchen Weg gegangen: Wir bieten als Dienstleistung die Digitalisierung und Archivierung von Akten an. Eine sinnvolle Ergänzung unseres Portfolios, die sehr gut angenommen wird. Schließlich wollen wir uns nicht von der Krise im Hochbau niederdrücken lassen.

Herzlichst
Ihr



Rainer Walle

Neue Pläne für das Rhenania Gebäude am Osthafen in Saarbrücken

Besuch beim Finanzdezernenten der Stadt Saarbrücken, Frank Oran



Foto: Rainer Walle, links, und Patric Walle, rechts, präsentieren dem Finanzdezernenten der Stadt Saarbrücken, Frank Oran, Mitte, die Planungen für das Gelände um den Osthafen

Vor zwei Jahren wurde der große, direkt am Osthafen liegende Gebäudekomplex von der Stadt Saarbrücken übernommen. Als die Landesregierung einen neuen Sitz für das Wirtschaftsministerium suchte, stand auch das Rhenania-Gebäude im Wettbewerb. Mittlerweile hat man sich jedoch zu einem Neubau an der Stelle des ehemaligen „Blauen Affen“ entschieden. Also gilt es, für das direkt an dem Gewerbegebiet am Kraftwerk liegende Gelände und die darauf befindli-

chen Gebäude eine neue Funktion zu finden. Schließlich gibt es eine ganze Reihe von Vorteilen, die erwarten lassen, dass sich hier eine Spitzenlage Saarbrückens entwickeln wird. Die Rahmenbedingungen für das Vorhaben können besser nicht sein: Es besteht bereits eine ausgezeichnete Verkehrsanbindung über die Ostspangenbrücke zur Autobahn und nach St. Arnual. Diese soll durch eine große Umstrukturierung des Bereiches Eisenbahnbrücke/Saarbahn-



1= Großmarkt, 2= Parkhaus, 3= Rhenania Gebäude, 4= Nebengebäude, 5= Saarbahnhaltstelle

haltestelle in der Mainzer Straße noch verbessert werden. Dort wird die alte Brücke durch ein modernes Bauwerk ersetzt und zum besseren Verkehrsfluss aus der Innenstadt wird ein Kreislauf von 90 Metern Durchmesser angelegt. Diese Veränderung wird zu einer Verlegung der Saarbahnhaltstelle in die Nähe des Großmarktes und des Rhenania Gebäudes führen. Zusammen mit einem neu zu errichtenden Parkhaus, das auch nachts durch die Einkäufer auf dem angrenzenden Großmarktgelände genutzt werden könnte, und dem touristisch interessanten Umfeld mit den Ruinen des Kastells, würde ein unter vielen Aspekten attraktives Viertel entstehen. Frank Oran zeigte sich von den Vorstellungen der Walle GmbH, die ihm von Rainer und Patric Walle am Modell präsentiert wurden, begeistert: „Diese Lösung würde die Wirtschaftskraft Saarbrückens weiter erhöhen. Ich bin immer daran interessiert, dass in Saarbrücken investiert wird und unterstütze solche Vorhaben gerne. Besonders, wenn die Initiative aus der Wirtschaft kommt.“ Das Rhenania-Gebäude wäre nach einem Um- und Ausbau für viele Branchen interessant. Im Erdgeschoss könnten sich Geschäfte z.B. für Bootszubehör und andere, dem Freizeitcharakter des Hafens entsprechende Betriebe ansiedeln. Die weiteren Stockwerke, die eine sehr schöne Aussicht auf die Stadt und den Flusslauf der Saar bieten, wären wie geschaffen für Büros, Arztpraxen oder Unternehmensberater. Auch eine Diskothek oder Wellnessbereiche wären vorstellbar.

Qualität beruht auf Organisation und Kommunikation

Wochenbesprechung bei der Walle GmbH



v.l.n.r.: Helga Walle, Kristina Grütters, Petra Kany, Rainer Walle, Stefan Bechtel, Patric Walle, Jürgen Heintz.

Starterzentrum in Ormesheim

Für Firmengründer und Jungunternehmen

Jungunternehmern und Firmengründern bietet das ehemalige Büro der Firma Text und Media in der Adenauerstraße 89 in Ormesheim attraktive Büroflächen an.

In verkehrstechnisch günstiger Lage - gegenüber dem Rathaus - stehen auf vier Etagen jeweils ca. 60 Quadratmeter nutzbare Gewerbefläche zur Verfügung. Die hellen und freundlichen Räumlichkeiten mit hohem Aus-

baustandard sind komplett fertig (ohne Schreibtische) und sofort beziehbar.

Durch seinen vorteilhaften Grundriss lässt das Haus genügend Spielraum für gestalterische Freiheiten und individuelle Ausgestaltung der Räume. Die Gewerbeflächen können zusammen oder auch getrennt voneinander eingerichtet werden. Dabei besteht die Möglichkeit, Anmeldung, Foto-

Bei der Walle GmbH beginnt die Woche montags um 9.00 Uhr mit der Teamsitzung. Wichtiges Hilfsmittel zur Besprechung der einzelnen Projekte ist dabei das Intranet der Walle GmbH, in dem alle Projektdaten hinterlegt sind. Zur Sprache kommen nicht nur der Ausführungsstand der Arbeiten, sondern auch besondere Vorkommnisse, wie unvermutet aufgetretene Funde bei Tiefbauarbeiten, sowie die Kostensituation der einzelnen Projekte. Der Stand der Baustellen wird übrigens anhand von Bildern besprochen, die regelmäßig zur Dokumentation geschossen und auf der Homepage der Walle GmbH hinterlegt werden. Das alles geschieht in einer angenehmen, aber sachlichen Atmosphäre im modern aus-

gestatteten Besprechungsraum der Walle GmbH.

Ein besonderes Augenmerk wird neben den Berichten der Projektleiter auf die Überwachung und Einhaltung von Fristen gelegt.

Auch Persönliches kommt zur Sprache, schließlich ist ein Unternehmen nicht nur ein Ort, an dem man arbeitet. Ob es der Geburtstag ist, über den erzählt wird oder der Urlaub, der nun ansteht - alles kommt auf den Tisch.

Dazu zählen natürlich auch Fortbildungsmaßnahmen, auf die der Geschäftsführer, Rainer Walle, ganz besonderen Wert legt. Schließlich hängt sein Unternehmen davon ab, dass immer erstklassige Leistungen erbracht werden. Für die Walle GmbH ist das selbstverständlich.



kopierer, Netzwerk und EDV-Einrichtungen gemeinsam zu nutzen. Neben einem behindertengerechten Zugang und einem Aufzug gehören außerdem sieben Parkplätze zum Anwesen dazu.

Für Kurzentzschlossene ein besonderes Angebot: In den ersten drei Monaten Mai bis Juni 2003 gibt es Mietvergünstigungen.

Ein Besichtigungstermin erfolgt nach telefonischer Absprache: 06893 / 9477-0.



Digitalisierung und Archivierung von Akten und Zeichnungen

Innovative Dienstleistungen der Walle GmbH in Homburg

Die Walle GmbH in Homburg bietet neben dem klassischen Hochbau auch eine besondere, innovative Dienstleistung an: Die Digitalisierung und Archivierung von Akten, Transparenzeichnungen und Pausen. So wurde für die Karlsberg Brauerei die stolze Menge von 850 Ordnern und 1.500 Zeichnungen verarbeitet. Zunächst wurden Dupletten aussortiert, die verbliebenen Daten geordnet, digitalisiert und anschließend in einem Datenbanksystem archiviert. Für diese Aufgabe sind nur sehr spezielle Großformatscanner geeignet.

Die herkömmliche Aktenhaltung in Ordnern gilt als nicht mehr zeitgemäß und das hat gute Gründe: Wichtige Informationen wie Baugenehmigungen und Pläne unterliegen wegen der Empfindlichkeit des Papiers gegen Feuchtigkeit einer begrenzten Lebensdauer. Im Gegensatz dazu bietet die digitale Datenhaltung nicht nur den Vorteil, dass die Unter-



Vorher: Eine unüberschaubare Flut von Daten: ca. 850 Ordner und 1500 Zeichnungen wurden gesichtet, sortiert und archiviert.

lagen durch die elektronische Speicherung vor Wasserschäden geschützt sind, sondern auch, dass sie auf einer CD überall hin transportiert und eingesehen werden können. Dies ist vor allem dann nutzbringend, wenn im Falle einer Renovierung z.B. die Lage von Rohren vor Ort ermittelt werden muss. Der Architekt oder Bauherr kann anhand des Systems jederzeit nachsehen, wie der Verlauf der Rohre im Bauplan gezeichnet ist.

Weil die Dateien im System nicht nur im üblichen TIFF-Format, sondern auch im komprimierten JPG-Format vorliegen, können Zeichnungen und

Aktenblätter per E-mail versendet werden. Das JPG-Format wird von jedem aktuellen Bildbearbeitungsprogramm erkannt, so dass der Betrachter kein CAD-Programm zum Ansehen der Pläne benötigt.

Der Zugriff auf die Informationen wird durch die Entwicklung der Walle GmbH deutlich beschleunigt: Mit einem Suchsystem kann der Benutzer komfortabel nach vorgegebenen Kriterien wie Autor, Plannummer oder Fachbereich nach dem benötigten Schriftstück „fahnden“. Das Stöbern in meterhohen Aktenbergen gehört somit der Vergangenheit an.



Nachher: Uta Pitz-Schmeer und Manfred Schilling demonstrieren das einfach zu bedienende Digitalarchiv.

„Mensch ärgere Dich nicht“

Clemens Maria Mohr referierte bei IHK Regional

Wer kennt das nicht: Man ärgert sich bereits am frühen Morgen und der Ärger lässt einen dann den ganzen Tag nicht los. Wie man mit unkonstruktivem Ärger umgeht, das vermittelte der bekannte Motivationstrainer Clemens Maria Mohr seinen rund 300 interessierten Zuhörern im Schlossberg-Hotel Homburg. Die Veranstaltung unter dem Motto „Mensch ärgere Dich nicht“ fand im Rahmen der saarlandweiten IHK Regional-Woche mit Clemens Maria Mohr statt.



Zusammen mit dem stellvertretenden Geschäftsführer der IHK Saarland, Dr. Heino Klingen, rechts, begrüßte Rainer Walle, links, in einer Ansprache als Vertreter von IHK Regional den bekannten, aus dem Saarland stammenden, Autoren und Motivationstrainer Clemens Maria Mohr, Mitte.

Der Saarländer mit Wohnsitz im Kleinwalsertal verstand es, seinen Zuhörern sachliche Informationen auf unterhaltsame Art und Weise darzubieten. „Legen Sie Ihren Ärger auf Termin“, lautet seine Empfehlung, mit der er den Teilnehmern riet, die Phasen des Ärgers zeitlich zu begrenzen. Denn: Mit Ärgern an sich ließen sich keine Veränderungen herbeiführen. Wichtig sei es, den Ärger möglichst schnell abzubauen, zum Beispiel durch körperliche Aktivitäten oder durch Entspannung und Ablenkung. Seine Ausführungen fanden bei den Zuhörern begeisterten Anklang. Viele wünschten sich, dass die IHK Regional auch weiterhin solche Veranstaltungen anbieten solle.

IMPRESSUM

Herausgeber:

Walle GmbH - Architekten und Ingenieure

Redaktion:

CSK Media GmbH
www.csk-media.de

Layout und Druck:

Verlag B. Faber GmbH
Otto-Walle-Straße 10
66399 Mandelbachtal
E-mail: mail@verlag-faber.de

Büro Mandelbachtal

Adenauerstraße 106
66399 Mandelbachtal
Telefon: 06893 / 94 77-0
Telefax: 06893 / 94 77-44
E-mail: architektur@walle.de
http://www.walle.de

Büro Homburg

Kaiserstraße 67
66424 Homburg
Telefon: 06841 / 93 16-0
Telefax: 06841 / 93 16-44

Neue Bauphase beim Abwasserprojekt Wittersheim

Die Arbeiten am Ortskanal Wittersheim haben begonnen



Es geht voran: Herr Reeb von der Fa. Peter Gross KG ist der „Gelbe Engel“ der Baustellen Teichkläranlage und Hauptsammler Wittersheim

Im Zuge der Neuorganisation der Abwasserentsorgung im Mandelbachtal hat das Büro Walle die Planung und Bauleitung der Abwasserentsorgungsanlage in Wittersheim übernommen.

Das Bauprojekt der Gemeinde Mandelbachtal in Zusammenarbeit mit dem Entsorgungverband Saar hat im Juni 2002 begonnen und wird voraussichtlich Mitte Mai beendet

sein. Mit dem Start der Bauarbeiten am Ortskanal Wittersheim im Monat März tritt das Projekt nun in seine letzte Bauphase ein.

Im vergangenen Jahr sind mit dem Bau der Teichkläranlage vor den Toren von Wittersheim und dem dazugehörigen Hauptsammler bereits umfangreiche Baumaßnahmen begonnen worden. Der erste Spatenstich für den Tiefbau mit Erd-

Maurer- und Betonarbeiten erfolgte bereits im Dezember 2001. Zu diesem Ereignis hatten sich alle Baubeteiligten getroffen und eigens Hand angelegt, darunter Klaus Heller von der Bauunternehmung Peter Gross, Reiner Wolf und Karl-Heinz Ecker vom EVS, Bürgermeister Günter Walle, Ortsvorsteher Josef Thiel und Architekt Rainer Walle. Die Baumaßnahmen gingen dann ab Juni 2002 bis zur Winterpause Anfang dieses Jahres zügig voran, abgesehen von einer zweiwöchigen „Zwangspause“ wegen Römerfunden (!). Die einzelnen Stationen des Baus der Teichkläranlage sind im Bautagebuch unter www.walle.de dokumentiert. Der Kanalbau durch die Ortsmitte wird von der Firma Backes durchgeführt. Für den Kanalbau durch die Ortsmitte Wittersheims sind vier Bauabschnitte geplant. Dabei wird sich der erste Bauabschnitt in der Zeit von März bis Juli 2003 auf die Bergstraße und

die Gartenstraße erstrecken, Bauabschnitt 2 von August 2003 bis Juli 2004 betrifft die Saargemünder Straße, die Ormesheimer Straße und das Gebiet Im Lochfeld. Der dritte Bauabschnitt ist vom Februar bis Mai 2004 für die Remigiusstraße, Merowinger Straße und Erfweilerstraße vorgesehen.

In der Bürgerversammlung der Gemeinde Mandelbachtal im Februar hat Walle - Architekten und Ingenieure - die Bürger über den Ablauf des Kanalbaus und die damit verbundenen notwendigen Baumaßnahmen und Regelungen aufgeklärt. So werden für den geplanten Sammler neue Hausanschlüsse der Anwohner notwendig. Um Abwasserrückstau und Überflutung der Keller zu verhindern, muss jeder Anschlussnehmer dafür sorgen, dass sein Anschluss gegen Rückstau gesichert ist. Hier informierte das Büro Walle über geeignete Absperrvorrichtungen.

Immer auf dem Laufenden mit www.walle.de

Online-Dokumentation der Bauprojekte

Walle Architekten und Ingenieure bieten einen ungewöhnlichen Service auf ihrer Webseite: Jeder Interessierte kann sich unter www.walle.de über den Fortschritt der aktuellen Baumaßnahmen der Walle GmbH informieren. Dieser Service wird sehr gut angenommen, immerhin wurden seit 1999 annähernd 20.000 Zugriffe verzeichnet. Die Dokumentation bietet einen kompletten Überblick über das ausgewählte Projekt, beginnend mit dem Bauherrn, den Ansprechpartnern, über die Dauer der Maßnahme bis zu den geplanten Kosten. Einzelne Bauphasen werden kurz beschrieben und mit Hilfe von Digitalfotos ständig dokumen-

tiert. In einem klaren und übersichtlichen Layout findet man neben den aktuellen Projekten ein Verzeichnis der Ansprechpartner, Referenzen, Hinweise zu Veranstaltungen, den Pressespiegel, sowie Tipps und Tricks, die nicht nur den Baubereich betreffen. Natürlich kann man sich unter dem Punkt „Wir über uns“ einen Eindruck über das gesamte Leistungsangebot der Walle GmbH verschaffen. Das Webportal bietet aber nicht nur die Möglichkeit, sich umfassend zu informieren, sondern auch Kontakt aufzunehmen oder sich im Gästebuch einzutragen. Für alle, die den Nachnamen Walle tragen, ist unter der Rubrik „andere Walle's“ ein bemerkenswertes genealogi-



Immer aktuell und informativ: Die Internetseiten von Walle GmbH - Architekten und Ingenieure

sches Verzeichnis angelegt, das genauso zum Surfen verleitet wie die „Links“. Dort wird man fündig, wenn man sich für Architektur, Ingeni-

eurbau, Umweltplanung oder Themen wie Medien, Humor oder Regionales interessiert. Ein Klick auf www.walle.de lohnt sich immer.